

KONGRESS-SAAL DEUTSCHES HYGIENE-MUSEUM

Sonnabend, den 20. November 1965, 19.30 Uhr

Sonntag, den 21. November 1965, 19.30 Uhr

3. ZYKLUS-KONZERT

DAS KOMPONISTENPORTRÄT

Dirigent: Jurij Aranowitsch, Sowjetunion

LUDWIG VAN BEETHOVEN

1770 - 1827

Ouvertüre zum Ballett „Die Geschöpfe des Prometheus“ op. 43

4. Sinfonie B-Dur op. 60

Adagio - Allegro vivace

Adagio

Menuetto (Allegro vivace)

Allegro ma non troppo

PAUSE

7. Sinfonie A-Dur op. 92

Poco sostenuto - Vivace

Allegretto

Presto - Assai meno presto

Allegro con brio



JURIJ ARANOWITSCH, der zur jungen Generation sowjetischer Dirigenten gehört, wurde 1912 in Leningrad geboren. Bereits siebenjährig erhielt er Geigen- und Klavierunterricht. 1930 wurde er Schüler des Leningrader Konservatoriums, das er mit Auszeichnung absolvierte. Seitdem begann für den jungen Künstler eine verblüffend schnelle Karriere. Zunächst wirkte Aranowitsch in Karelien als Dirigent des Rundfunkorchesters, dann als Dirigent des Philharmonischen Orchesters und als Pädagoge am Konservatorium in Saratow. 1956 erhielt er beim VI. Festival der Jugend und Studenten in Moskau einen ersten Preis. Im selben Jahr wurde der 24jährige Musiker Chefdirigent des Sinfonieorchesters in Jaroslawl. Zwei Jahre später unternahm er eine große Konzertreise durch die UdSSR. Anfang der 60er Jahre kam es auch zu einem ersten Dirigat in Moskau, das Auftakt war zu vielen Begegnungen mit führenden Orchestern und Solisten der UdSSR. Heute ist Jurij Aranowitsch Dirigent des Opern- und Sinfonieorchesters des Moskauer Rundfunks. Sein Repertoire ist außerordentlich vielseitig und enthält vor allem auch zahlreiche zeitgenössische Werke.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie